

Fach	Biologie
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	20.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/2012
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	10 - Biologie
Kontakt	Prof. Dr. Regine Claßen-Bockhoff Institut für Spezielle Botanik Bentzelweg 9 a+b 55128 Mainz Tel.: 06131 / 39-24103 E-Mail: lassenb@uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurden keine studienfachspezifischen Auflagen für das Fach Biologie im lehramtsbezogenen Masterstudiengang erteilt.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Biologie ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem ein viersemestriger Master-Studiengang für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) aufbaut. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss qualifiziert für eine Tätigkeit im gymnasialen Schuldienst. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung

<p>Zusammenfassende Bewertung</p> <p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p> <p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>unter bestimmten Voraussetzungen möglich (vgl. Landesverordnung über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter nach Abschluss der Hochschulprüfungen lehramtsbezogener Bachelor- und Masterstudiengänge, vom 12. September 2007, §4, Abs. 2, sowie die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, §2).</p> <p>Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen, im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.</p> <p>Ziel des Masterstudiengangs Biologie ist es, die Absolventen dazu zu befähigen, Biologieunterricht sachkundig, anschaulich und der Altersstufe der Schüler angemessen zu vermitteln.</p> <p>Das erste Jahr des Master-Studiengangs umfasst die Teilgebiete Genetik und Mikrobiologie sowie eine Vertiefung der Fachdidaktik. Das zweite Studienjahr ist dem fachwissenschaftlichen Vertiefungsmodul, in dem die Studierenden zwischen ausgewählten Themenbereichen wählen können und der Anfertigung der Master-Arbeit vorbehalten. Innerhalb einiger Module des lehramtsbezogenen Angebots werden Veranstaltungen auch für andere fachwissenschaftliche Studiengänge angeboten.</p> <p>Bis auf die Veranstaltungen der Genetik und Mikrobiologie werden ausschließlich Wahlpflichtveranstaltungen angeboten. Außerfachliche Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen) sollen innerhalb der fachlichen Module vermittelt werden.</p> <p>Die Universität Mainz legt ein insgesamt überzeugendes Konzept vor, das die zentralen Anliegen des Reformkonzeptes zur Lehrerbildung in Rheinland-Pfalz sinnvoll umsetzt.</p> <p>Die curricularen Standards im fachwissenschaftlichen Bereich sind weitestgehend umgesetzt. Die Vernetzung mit anderen fachwissenschaftlichen Studiengängen wird von der Gutachtergruppe positiv bewertet. Das Studienprogramm ist ambitioniert und viel versprechend.</p> <p>Die dominante Prüfungsform der Klausur sollte durch andere Formen zum Nachweis lehramtsbezogener Kompetenzen erweitert werden.</p> <p>Die Studierbarkeit wird grundsätzlich als gegeben angesehen.</p> <p>Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Universität Gießen, Mathematisches Institut Prof. Dr. Bernd Ralle, Universität Dortmund, Fachbereich Chemie Prof. em. Dr. Helmut Schrettenbrunner, Universität Erlangen-Nürnberg, Didaktik der Geographie StD Klaus Albermann, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis) Marcel Krüger, Universität Wuppertal (studentischer Vertreter)</p> <p>110080</p>
---	--